

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Peterson Stengels/ Sueci, Gnomonica Universalis, Oder Außführliche Beschreibung Der Sonnen-Uhren/ Worinnen Allerhand Arthen derselben in ...

Stengel, Johann Peterson

Ulm, 1706

VD18 12509035

VII. Vortrag, Horizontal mit denen gemeinen Italiänischen und Babylonischen Stunden verzeichnen. Fig. XIX.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197400)

nur die 15. Italiänische erlängern/ und also wird es von den übrigen verstanden.

Zum bessern Verstand/ wie man diese Linien durcheinander ziehen und erkennen soll/ ist folgende Horizontal, mit denen gemeinen Italiänischen und Babylonischen durcheinander gezogenen Stunden Linien/ völig aufgerissen worden.

VII. Vortrag /

Horizontal mit denen gemeinen Italiänischen und Babylonischen Stunden
verzeichnen.

Fig. XIX.

Verfertige dir ein Horizontal mit denen gemeinen Stunden/ Tropicis, Aequinoctial- und 6. Stund. Linien/ wie in Fig. XVI. und XVII. ist gelehret worden.

Ist also in dieser der Punct C das Centrum der Uhr/ der Punct E des Zeigers Ort/ und EF dessen Länge; die Puncten/ so alhie auf der 6. Stund. Linie stehen/ seynd allerdings auf derselben/ wie in voriger Figur/ verzeichnet worden/ auf welchen/ und durch die gemeine Stund. Puncten auf der Aequinoctial, die Italiänischen und Babylonischen Stund. Linien/ (wie in voriger Figur ist gelährt) seynd gezogen worden; schneiden also die Tropici die übrige Länge dieser Linien ab/ was von der Sonnen nicht kan bescheinet werden.

So diese Italiänische und Babylonische Stund. Linien fleißig durcheinander seynd gezogen worden/ geben sie durch ihre Schneidungen die Taglänge/ wie auch die halbe Stund. Linien/ dann wo sich die dreyerley Stund. Linien durcheinander schneiden/ kan man die Bögen der Taglänge/ so
C 3 gerade

gerade Stunden haben/ziehen; als zum Exempel: In der Äquinoctial-Lini schneiden sich diese dreyerley Stunden/ welche Lini ist eigentlich der Bogen der Tag-Länge 12. Stund. Durch die andere Durchschneidungen der dreyerley Linien/ so unter der Äquinoctial-Lini seynd/können die Bögen der Tag-Länge 10. und 8. Stund gezogen werden/wie auch oberhalb gemeldter Äquinoctial-Lini die Bögen der Tag, Länge 14. und 16. Stund; wo sich aber nur 2. Linien schneiden/ werden die Tag, Länge/ so ungerade Stunden haben/ wie auch die gemeine halbe Stund. Linien gezogen.

In denen Vertical-Uhren aber wird das Widerspiel verstanden/ dann durch die Schneidung vorgemeldter dreyerley Linien unterhalb der Äquinoctial-Lini werden die Bögen der Taglänge 14. und 16. wie auch durch die Schneidungen oberhalb gemeldter Äquinoctial, die Taglänge 10. und 8. Stund gezogen.

Der Nutz und Brauch der Italiänischen und Babylonischen Stunden ist/ daß man durch jene wissen kan/ wie viel Stund es noch Tag ist/ das ist zu verstehen biß zu der Sonnen Untergang; also daß/ wann der Schatten vom Spitz des Zeigers auf eine Stund-Lini fällt/ als zum Exempel/ auf die 20. zeigt er an/ daß noch 4. Stund des Tags übrig seynd biß zur Sonnen Untergang/ in welchem Puncten es 24. schlägt: Und fangt man also an von gemeldten 24. die Stunden des folgenden Tags zu zehlen.

Durch diese aber kan man wissen/ wie viel Stund es schon Tag ist/ das ist/ wie viel Stund es seynd/ daß die Sonne über den Horizont gestiegen seye/

seye
eine
die
St

In

B

ber
me
5. u
kö

sie
auf
zeu
che
S

cker
K,
die

S
pu
W

ge
C
ge
ge